

L 7724/L 7726-42	3	<b>W Ober- und Untersulmetingen; Moseshölzle, Säckle, Hülb- äcker, Halden, Dischinger Holz, Pfaffenäcker, Grafenholz, Dornholz, Birkkopf, Bockighofer Holz, Bürgerholz, Nonnenmahd, Hessen, Sergen, Greifenäcker, Greut, Gehr</b>	1010,5 ha				
Untere Süßwassermolasse		<b>Ziegeleirohstoffe; {Ziegelton}</b>					
<table border="0"> <tr> <td style="text-align: center;">0,6</td> <td style="border-left: 1px dashed black; border-right: 1px dashed black;">BO7724/127, R: <sup>35</sup>56 350, H: <sup>53</sup>42 280; Deponie Litzholz, W der B 465,</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">12,6</td> <td style="border-left: 1px dashed black; border-right: 1px dashed black;">Vorkommen L 7724/L 7726-41</td> </tr> </table>		0,6	BO7724/127, R: <sup>35</sup> 56 350, H: <sup>53</sup> 42 280; Deponie Litzholz, W der B 465,	12,6	Vorkommen L 7724/L 7726-41		
0,6	BO7724/127, R: <sup>35</sup> 56 350, H: <sup>53</sup> 42 280; Deponie Litzholz, W der B 465,						
12,6	Vorkommen L 7724/L 7726-41						
<p><b>Gesteinsbeschreibung:</b> Rohstoffkartierung im Frühjahr 2000 südöstlich Bockighofen, R: <sup>35</sup>57 395, H: <sup>53</sup>43 650, Höhe 555–550 m NN, Aufschlüsse durch entwurzelte Bäume (Orkan Lothar, Dez. 1999): weiße und grauweiße, schluffige Tone bis tonige Schluffe im Wechsel mit grauweißen, schluffigen Feinsanden.</p> <p><b>vereinfachte Profile:</b> vgl. Vorkommen L 7724/L 7726-41, Bohrung BO7724/127.</p> <p><b>nutzbare Mächtigkeiten:</b> vgl. Vorkommen L 7724/L 7726-41, sonst k. A.</p> <p><b>Abraumverteilung:</b> vgl. Vorkommen L 7724/L 7726-41.</p> <p><b>mögliche Abbauerschwernisse:</b> Rutsch- und Fließgefährdung der tonigen Partien bei Wasserzutritt.</p> <p><b>Grundwasser:</b> In Sandlagen tritt gespanntes oder ungespanntes Schichtwasser auf (vgl. Untersuchungen zur Deponie Litzholz, Vorkommen L 7724/L 7726-41).</p> <p><b>Flächenabgrenzung:</b> Im W Bundesstraße 465 (Begrenzung der Flächengröße). Im N Abstand zu Sontheim und Bockighofen sowie Schandgraben. Im E Abstand zu Unter- und Obersulmetingen. Im S Naturschutzgebiet Müsse, Rotbach und Rußgraben.</p> <p><b>Erläuterung zur Bewertung:</b> Die Bewertung beruht auf dem Analogieschluß zum Vorkommen L 7724/L 7726-41 und auf der rohstoffgeologischen Übersichtskartierung südöstlich Bockighofen (s. o.).</p> <p><b>Zusammenfassung:</b> In Analogie zum im W angrenzenden Vorkommen L 7724/L 7726-41 und der stichprobenartigen rohstoffgeologischen Übersichtskartierung südöstlich Bockighofen werden bauwürdige Bereiche vermutet. Für ihre Abgrenzung ist ein erheblicher Erkundungsaufwand (geophysikalische Erkundung und Kernbohrungen) erforderlich.</p>							